

# MAKIES

## Landiturm wird wiederverwendet

**2300 Tonnen Betonabbruch sind beim Rückbau des Zeller Landiturms angefallen. MAKIES rezykliert dieses Material und schenkt ihm ein zweites Leben – beispielsweise als Fundamentalschicht des neuen Bahnhofplatzes oder in neuen Betonbauten.**



Meter um Meter frassen sich die Abbruchzangen in den Beton des Landiturms, bis er nach rund zwei Wochen Schwerstarbeit Geschichte war. Der hochwertige Rohstoff Beton ist jedoch nicht verloren, sondern wird im Sinne der Kreislaufwirtschaft rezykliert.

Aktuell läuft die mobile Brechanlage von MAKIES auf Hochtouren. In der Kiesgrube Allmend zerkleinert sie die 2300 Tonnen Landi-Beton zu Betongranulat. Dieses Sekundärmaterial ist für die Kundschaft nicht nur etwas günstiger als vergleichbares Primärmaterial, sondern durch seine kantigen Formen sogar etwas tragfähiger. «Zudem schonen wir durch die Wiederverwertung die Umwelt und die Ressourcen», sagt Simon Egli, Leiter Abbaustellen bei MAKIES.

Oftmals wird das Recyclingmaterial als Fundamentalschicht unter versiegelten Strassen oder Plätzen eingebaut. Etwas feiner gebrochen wird es aber auch für die Produktion von neuem Beton verwendet. Diesen produziert MAKIES in den Werken in Gettnau und Wolhusen, wobei der Anteil Recyclingmaterial bei bis zu 50 Prozent liegt. «Wiederverwenden statt deponieren macht definitiv Sinn», sagt Simon Egli. «Sowohl ökologisch als auch ökonomisch.»

